

Chronik der Schulpartnerschaft zwischen dem 1. Lyzeum in Stettin und Gymnasium Carolinum Neustrelitz

15. - 21.02.2004

"Aus der Vergangenheit lernen - die Zukunft gestalten"

Keineswegs ein ausschließlich auf die deutsch-polnische Beziehung zu reflektierender Leitspruch für die jüngsten Hoffnungsträger der europäischen Staaten, aber sicher besonders in heutigen Tagen eine drängende Schlussfolgerung aus jahrelangen Streitigkeiten, Vorurteilen und Engstirnigkeiten zwischen Polen und Deutschen im vereinten Europa. Die bis dato erfolglose Suche der Stettiner Direktorin Ewa Budziach (Staatliches Lyzeum Marii Skłodowskiej-Curie) nach einer geeigneten deutschen Partnerschule beendete Gustav Thurm (Landes-beauftragter für Ostkunde an nordrhein-westfälischen Schulen) mit der Koordination zwischen Stettin und dem interessierten, mecklenburgischen Schulleiter Henry Tesch (Gymnasium Carolinum in Neustrelitz) zum Jahresbeginn 2004.

Ein erstes Kennenlernen zwischen Schülern des Lyzeums und des Gymnasiums gelang bereits im Februar 2004. Für sechs Tage kamen 23 Schülerinnen und 2 Schüler in Begleitung ihrer Lehrer Ewa Budziach, Romana Doroch und Pavel Bemdin nach Deutschland - zusammen mit 19 Neustrelitzer Gymnasiasten und den Lehrerinnen Petra Mohr und Martina Rindt folgte man einer Einladung nach Vlotho. In der nordrhein-westfälischen Stadt betreute das Gesamteuropäische Studienwerk die Jugendlichen und gab ihnen durch "Aus der Vergangenheit lernen - die Zukunft gestalten" ein tägliches Programm.

Mit zahlreichen Seminaren, Workshops, Projekten und einem Lernzirkel "Europa" wiesen die Dozenten und Mitarbeiter des Studienwerks auf die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Verständigung hin. Durch sportliche Wettkämpfe und einen gemeinsamen Ausflug in die 'Rattenfängerstadt' Hameln vertieften sich die bis dahin bereits geknüpften Kontakte der Schüler und auch Lehrerinnen, so dass bereits nach dieser ersten Begegnung rege Brief- und Emailwechsel auf eine Zukunft der Partnerschulen hoffen ließen. Fremdes kennen zu lernen und Vorurteile abzubauen stand für beide Oberschulen im Vordergrund, doch schon nach dem 21. Februar 2004 wurde deutlich, dass das Studienseminar in Vlotho vielmehr erreicht hatte. Es wurde zur Grundlage einer späteren intensiven Zusammenarbeit.



22. - 23.03.2004

Wenige Wochen nach dem ersten Treffen in Nordrhein-Westfalen besuchten die polnischen Schüler am 22. und 23. März 2004 das Gymnasium Carolinum in Neustrelitz. Im Hinblick auf den EU-Beitritt Polens am 01. Mai 2004 organisierten die deutschen Schüler mit Hilfe ihrer Lehrer und der Schulleitung zur Begrüßung einen Rundgang durch ihre Schule und durch die Residenzstadt Neustrelitz. Von Wiedersehensfreuden begleitet erstellten die Klassen binnen zweier Tage Projekte, die später zu einer kleinen Ausstellung zusammen geführt wurden, die die freundschaftliche Haltung der Schüler-gruppen widerspiegelte. Zudem trafen die polnischen und deutschen Jugendlichen erste Absprachen in Vorbereitung auf die Festveranstaltung zum EU-Beitritt Polens auf dem Gelände der Bundespolizei (BGS) Neustrelitz. Als Höhepunkt des zweiten Treffens erwies sich jedoch das gemeinsame Essen polnischer Gerichte. Für die freundliche Einladung nach Deutschland bedankten sich die polnischen Gäste mit eigens dafür bereiteten, landestypischen Speisen, die nach Aussage einer deutschen Schülerin zwar "eigenwillig, anders, aber wohlschmeckend" waren.



13.05.2004

Mit dem "Tag der deutsch-polnischen Begegnung" am 13. Mai 2004 führten das Carolinum Neustrelitz und das Lyzeum Stettin ihr gewachsenes partnerschaftliches Verhältnis fort und bewiesen auch mit ihrem dritten Treffen auf deutschem Boden, dass aus einem spontanen Kennenlernen eine feste Freundschaft gedeihen kann.

Die bereits im März des gleichen Jahres getroffenen Vorbereitungen boten knapp zwei Monate später die Grundlage für eine Präsentation der Schülerarbeiten im Aulavorraum des Gymnasiums und ebenso für einen sportlich- informativen Ausflug zum BGS Neustrelitz. Dort absolvierten die angereisten Schüler und ihre Gastgeber einen Stationswettkampf zu den Themen deutsch-polnische Politik und Wirtschaft, Leben in Europa, Naturschutz und die Arbeit der Grenzschützer. Zum krönenden Abschluss engagierten sich alle Teilnehmer beim Volleyballturnier und ergatterten so neben diversen Urkunden jeweils ein T-Shirt im polnisch- deutschen Design.



23-24.06.2004

Mitte des Jahres 2004 kamen die Mecklenburger Schüler vom Carolinum erstmals der Bitte ihrer polnischen Freunde nach und besuchten diese in deren Heimat. Der zweitägige Ausflug in das grenznahe Stettin wurde von den Schülern des ersten Lyzeums "Marii Skłodowskiej-Curie" unter dem Aspekt des "Europäischen Frühlings" gestaltet. Nach einem ersten Kennenlernen der schulischen Gegebenheiten und der Stadt Stettin widmete sich die polnische Schulleitung ihren weit gereisten Gästen. Mit dem gemeinschaftlichen Anpflanzen eines Magnolienbaums auf dem Schulhof und einem emsigen, ökologischen Arbeitseinsatz im Stettiner Waldgebiet erwiesen die Schüler und Lehrerinnen nicht nur symbolisch ihren Beitrag zum "Europäischen Frühling". Mit Bowling- und Badeausflügen sowie einer beeindruckenden Lebensweise und umsorgenden Gastfreundschaft verwöhnten die Stettiner Schüler ihre Gäste und verabschiedeten am 24. Juni 2004 ihre erholten deutschen Freunde.

14.11.2004

Zu Ehren der gefallenen Soldaten früherer, dunklerer Zeiten und anlässlich des Volkstrauertages arrangierte das Gymnasium Carolinum im November 2004 eine Gedenkveranstaltung in Neustrelitz.

In Anbindung an die über das Jahr vertiefte Beziehung zwischen dem Stettiner Lyzeum und dem Neustrelitzer Carolinum begleiteten polnische Schüler unter Leitung Romana Dorochs die Zeremonie. Mit dem polnischen Gedichtvortrag einer angereisten Schülerin und der Kranzniederlegung an Neustrelitzer

Kriegsgräbern in Gedenken an die gefallenen Soldaten leisteten die polnischen Gäste besonders emotionale Beiträge zum Festakt am 14. November 2004 am deutschen Gymnasium.



20-26.02.2005

Das Gesamteuropäische Studienwerk (GESW) in Vlotho wurde 2005, zwölf Monate nach dem ersten Treffen der Schüler aus Stettin und Neustrelitz, erneut zum Ort der Begegnung.

Für sechs Tage fanden sich am 20. Februar neunzehn Schüler der Neustrelitzer und 24 Jugendliche der Stettiner Oberstufe in der Weserstadt ein. Wie im Vorjahr begleiteten die mecklenburgischen Pädagoginnen Petra Mohr und Martina Rindt den deutschen Teil der Schülergruppe. Die Stettiner Deutschlehrerin Romana Doroch gewann für das zweite Treffen der Partnerschulen in Nordrhein-Westfalen ihre Kolleginnen Anna Marsula und Gabriela Kuleta als begleitende Lehrkräfte. Gustav Thurm und die Mitarbeiter des GESW unterhielten die angereisten Jugendlichen wie im Vorjahr mit einem abwechslungsreichen, europaorientierten Programm und organisierten in Zusammenarbeit mit dem Vlothoer Weser-Gymnasium erstmals einen Parcours über die allseits beliebte 'Kletterwand'. Im Mittelpunkt des verbalen Austausches zwischen den jungen Polen und Deutschen standen erste Erfahrungen nach einem Jahr EU-Mitgliedschaft Polens. "Unser gemeinsames Erbe - von der Geschichte in die Gegenwart" - ein Beitrag des Zeitzeugen Dr. Theo Mechtenberg zum Studienseminar wurde von seinen Zuhörer gespannt verfolgt. Er betrachtete einzelne, vorwiegend historische Gesichtspunkte der deutsch-polnischen Beziehungen.

Die in den mit "Sofia" oder auch "Praha" betitelten Häusern untergebrachten Schülerinnen und Schüler beendeten ihr Studienseminar am 26. Februar mit vielen neuen Erfahrungen und Sichtweisen und schlossen, wie auch ihre 'Vorgänger' 2004, deutsch-polnische Freundschaften.



10-11.03.2005

In Begleitung engagierter Schüler besuchte die Schulleitung des Carolinums im März 2005 erstmals ihr polnisches Kollegium in Stettin.

Um die Partnerschaft zu intensivieren, versuchte man von deutscher, wie auch von polnischer Seite, lukrative Vorschläge zur Vertiefung der Zusammenarbeit einzubringen, bestehende Eindrücke und Visionen zu verdeutlichen und gemeinsam viele neue Ideen zu entwickeln. Im Vordergrund sollten auch zukünftig Treffen in Polen bzw. Deutschland und ein reger Erfahrungsaustausch stehen. Die neue Qualität der länderübergreifenden

Kooperation beider Schulen wird zudem seit dem 10. März im unterzeichneten Partnerschaftsvertrag deutlich.



30.03.2005

Knapp ein Jahr nach dem ersten Besuch polnischer Schüler in Mecklenburg richtete die deutsche Partnerschule in Neustrelitz ein Forum zum Thema "Polen - Deutschland - Wege und Umwege zur Norma-lität" ein, welches im Vortrag eines polnischen Journalisten am 30. März 2005 seinen Höhepunkt fand. Die speziell für dieses Gespräch nach Deutschland gereisten polnischen Schüler um Frau Romana Doroch nahmen ebenso wie die deutschen Zuhörer eher verhalten an der anschließenden Diskussionsrunde teil, welche daher kaum an die Vielfalt und interessante Vortragsweise des vorangegangenen Monologs anknüpfen konnte.



16.04.2005

Anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers 'Ravensbrück' nahe Neu-strelitz arrangierte das Gymnasium Carolinum eine beeindruckende Gedenkveranstaltung. Bilder und Berichte von ehemaligen KZ-Häftlingen bewegten die aus Polen, Italien, Israel, Frankreich und Deutsch-land angereisten Gäste ebenso wie die ausdrucksstarken Musikstücke und das von Schülern inszenierte Theaterstück. Wie auch schon am Volkstrauertag wirkten polnische Schüler am Festakt mit, indem sie gemeinsam mit deutschen Freunden ein rührseliges Gedicht vortrugen. Sensibilisiert und ein wenig weh-mütig blickten deutsche wie auch polnische Gäste, Lehrer und Schüler auf die

Veranstaltung im Zeichen des Gedenkens und bestätigten somit bereits ein halbes Jahr vor seinem Verleih den Daniel-Sanders-Kulturpreis für das Engagement des Gymnasiums Carolinum zum 60. Jahrestag der Befreiung.



10-12.05.2005

Für einen Besuch der deutschen Partnerschule machten sich einige Schüler des ersten staatlichen Lyzeums in Stettin am 10. Mai 2005 auf den Weg nach Neustrelitz.

Das dreitägige Treffen bot den deutschen und polnischen Schülern ein umfassendes Rahmenprogramm, in welchem wie seit jeher der grenzüberschreitende Austausch im Vordergrund stand. Erneut erkundete die zweisprachige Schülergruppe die Stadt am Zierker See und nahm einen Rundgang durch das ansprechende Schulgebäude vor. Hatten die miteinander vertrauten Schüler untereinander bereits jegliche Kommunikationsschwierigkeiten überwunden, kam es in den Gastfamilien oft zu Gesprächen in englischer Sprache und nach erfolglosen verbalen Versuchen auch zum Einsatz pantomimischer Mimik und Gestik. Neben völlig neuen Erfahrungen mit der deutschen Sprache erwies sich der Ausflug nach Deutschland für die polnischen Gäste auch als touristisches Erlebnis. Mit der Besichtigung der Hauptstadt Berlin, einiger Knotenpunkte wie dem Potsdamer Platz oder auch dem Technikmuseum gewannen die deutschen Gastgeber die Aufmerksamkeit der polnischen Schüler. Neben den zahlreichen Erkundungen bot der Neustrelitz-Besuch den Schülern auch einen Workshop zur Thematik "Pfingsten - Traditionen in Deutschland", in welchem auf interessante Weise der differenzierte Umgang mit Feiertagen und religiösen Symbolen erläutert wurde.

Am Ende des dreitägigen Aufenthaltes in Neustrelitz stand die Präsentation der Arbeitsergebnisse auf dem Programm und es entwickelte sich das Gefühl, erneut einen entscheidenden Beitrag zur Beziehung der Partnerschulen geleistet zu haben.



20-22.06.2005

Kurz vor den Sommerferien der deutschen Schüler nahm man von Seiten des Gymnasiums Caro-linum die Möglichkeit eines Gegenbesuches wahr. Die angereisten Neustrelitzer Schüler der elften und zwölften Klassenstufe wurden, ähnlich wie sie es knapp einen Monat zuvor selbst organisiert hatten, durch die Stettiner Schule und Stadt geleitet und in polnischen Familien beherbergt. Zudem ermöglichte die Schulleitung des 'Lyzeum Marii Skłodowskiej-Curie' ihren Gästen die Teilnahme am polnischen Unterricht und organisierte zudem vielseitige Workshops. Mit der Erledigung komplexer Aufgaben, wie der Ausarbeitung einer "Chronik der Schulpartnerschaft", den Vorbereitungen zum Erstellen einer Internetseite und der Organisation einer Umfrage zum Schüleraustausch, bewiesen die Schüler ihre engagierte Teilnahme an der Partnerschaft ihrer Schulen. Das sommerliche Wetter und die polnische Ostseeküste luden die deutschen Schüler und Lehrer zum Kennenlernen des Heimatlandes ihrer Gastgeber in den Badeort Międzyzdroje ein und ließen so den dreitägigen Ausflug behaglich ausklingen.



01.09.2005

Nach den langersehnten Sommerferien begann das neue Schuljahr am 1. September 2005 in Stettin mit einer feierlichen Eröffnung, an der auch die deutschen Pädagoginnen Sabine Simon, Petra Mohr und Martina Rindt stellvertretend für das Gymnasium Carolinum teilnahmen. Ein festlicher Gottesdienst stimmte die Gedenkveranstaltung am 60. Jahrestag des Stettiner Lyzeums ein, bevor sich Schüler, Lehrer und zahlreiche Gäste vor der Schule und anschließend in der Aula zu eindrucksvollen Zeremonien einfanden. Als Zeichen der partnerschaftlichen Beziehung zum Neustrelitzer Gymnasium überreichte der polnische Direktor eine Gedenkplakette, die seither symbolisch für die intensive Verbindung der Schulen wahrgenommen wird.

Am Ende des beeindruckenden Festempfanges ließ die Stettiner Schulleitung den ereignisreichen Tag mit ihren Gästen und den drei angereisten Neustrelitzer Lehrerinnen im 'Cafe 21' über den Dächern Stettins Revue passieren.



16.11.2005

Mit der am 16. November 2005 eröffneten "Hermann Hesse - Ausstellung" im Schulhaus und der Aula des Gymnasiums Carolinum ergab sich auch ein erneuter Besuch polnischer Lehrkräfte in Neustrelitz. Für die Veranstaltung im Namen des deutschen Literaten und Lebenskünstlers Hermann Hesse reisten fünf Deutschlehrerinnen aus Stettin an und begannen ihren Aufenthalt in Mecklenburg-Strelitz mit dem ausführlichen Kennenlernen der Schule, Schulleitung und der Fachschaftskollegen am Gymnasium Carolinum. Absprachen zur weiteren Zusammenarbeit der Schulen und die Intensivierung der Koordination in den Fachbereichen Deutsch, Englisch und Sport standen im Mittelpunkt dieses ersten Aufeinandertreffens.

Nach einem dokumentarischen Einführungsfilm und der durch Neustrelitzer Schüler geführten Ausstellung bildeten die 20 Originale Hessescher Kunstwerke den wertvollen Höhepunkt des Exkurses in ein Leben voller Höhen und Tiefen.

Zufrieden und mit vielen neu gewonnenen Eindrücken verließen die fünf Lehrerinnen am Abend ihre Partnerschule in Neustrelitz.



19-21.12.2005

19-21.XII.2005 kam es im 1. Lyzeum in Szczecin (Stettin) wieder zu einem Treffen der jungen Stettiner mit Neustrelitzer Schülern aus dem Gymnasium Carolinum.

Am ersten Tag sind sie zusammen ins Theater zur Vorstellung

„Der Nussknacker und der Mausekönig“ gegangen, in der die Hauptrolle die Schülerin des 1. Lyzeums Paula Rudz gespielt hat.

Am nächsten Tag haben die polnischen Gastgeber eine Stettinrundfahrt organisiert, während deren die Deutschen unsere schöne Stadt bewundern konnten.

Am letzten Tag gab es ein festliches Mittagessen, auf das die polnischen Schüler und ihre

Gäste gemeinsam traditionelle deutsche und polnische Gerichte vorbereitet haben. An diesem Tag wurde auch gemeinsames Projekt zum Thema „Weihnachten“ realisiert. Der Höhepunkt des Austauschs war ein Weihnachtsliederkonzert.

Der Austausch war sehr interessant, die Schüler haben viele neue Erfahrungen gewonnen und Freundschaften geschlossen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im April 2006 in Neustrelitz.



27-29.09.2006

„Deutsch - polnischer Tag“ im September 2006

Die erfolgreiche Zusammenarbeit des Gymnasium Carolinum mit dem 1. Liceum Stettin wurde auch in diesem Schuljahr mit einem Schüleraustausch fortgesetzt. Höhepunkt war der deutsch – polnische Tag am 28. September 2006, der in Neustrelitz mit einem eindrucksvollen Programm beider Schulen gefeiert wurde.

Die polnischen Schüler wurden am Vortag von den Schülern Klasse 10/4 auf dem Neustrelitzer Bahnhof herzlich empfangen. Bereits schon auf dem Weg zur Schule entstanden erste Kontakte zwischen den polnischen Schülern und ihren deutschen Gastgebern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen lernten sich die Schüler bei einer Gesprächsrunde näher kennen. Anschließend konnten sich die Gäste für einige Stunden bei ihren Gastfamilien erholen. Am Abend trafen sich alle Beteiligten in der Neustrelitzer Bowlingbahn, um gemeinsam einen angenehmen Abend zu verbringen.

Am nächsten Tag wurden die Gastschüler durch das Carolinum geführt und hatten sogar die Möglichkeit, den schuleigenen Turm zu besteigen. Bei einer gemeinsamen Projektarbeit zum Thema „Mauerfall in Deutschland – Wende in Europa“ hatten die Schüler Gelegenheit, sich über die daraus resultierenden Veränderungen in beiden Ländern auszutauschen, wobei sie viele Gemeinsamkeiten feststellen konnten.

Am Nachmittag folgte die Festveranstaltung zu Ehren des Deutsch-polnischen Tages, zu der das Gymnasium Carolinum viele politisch bedeutsame Gäste begrüßen durfte. Es wurde

ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die polnischen Schüler führten ihren Nationaltanz, die Polonaise, und eine interessante Version von Goethes Dr. Faust auf. Eine polnische Schülerin begeisterte das Publikum mit einem Ballettstück. Das Ensemble Carolinum begleitete die Veranstaltung mit einem vielfältigen musikalischen Programm.

Die Schulleiter der Partnerschulen lobten in ihren Reden die hervorragende Zusammenarbeit beider Schulen. Den letzten gemeinsamen Abend verbrachten die Schüler individuell mit ihren Gästen.

Um Neustrelitz besser kennen zu lernen, unternahmen die Gäste am Abschiedsmorgen eine Stadtführung. Der Abschied fiel beiden Seiten sichtlich schwer und sogar ein paar Tränen wurden vergossen, jedoch wurden Adressen ausgetauscht, um die Kontakte zu erhalten. Der Besuch der polnischen Schüler war eine großartige Erfahrung. Er half Vorurteile abzubauen und andere Kulturen schätzen zu lernen.



Franziska Kalmeier
Schülerin Klasse 10/4